



NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

Publikationsunterstützung als neue Kernaufgabe wissenschaftlicher Bibliotheken

November 2015, Margo Bargheer
SUB Göttingen



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Akteure und Wertschöpfungskette im Publizieren



Georg-August-Universität Göttingen

Die Universität Fakultäten Forschung Studium Einrichtungen



Die Open Access Politik der Georg-August-Universität Göttingen

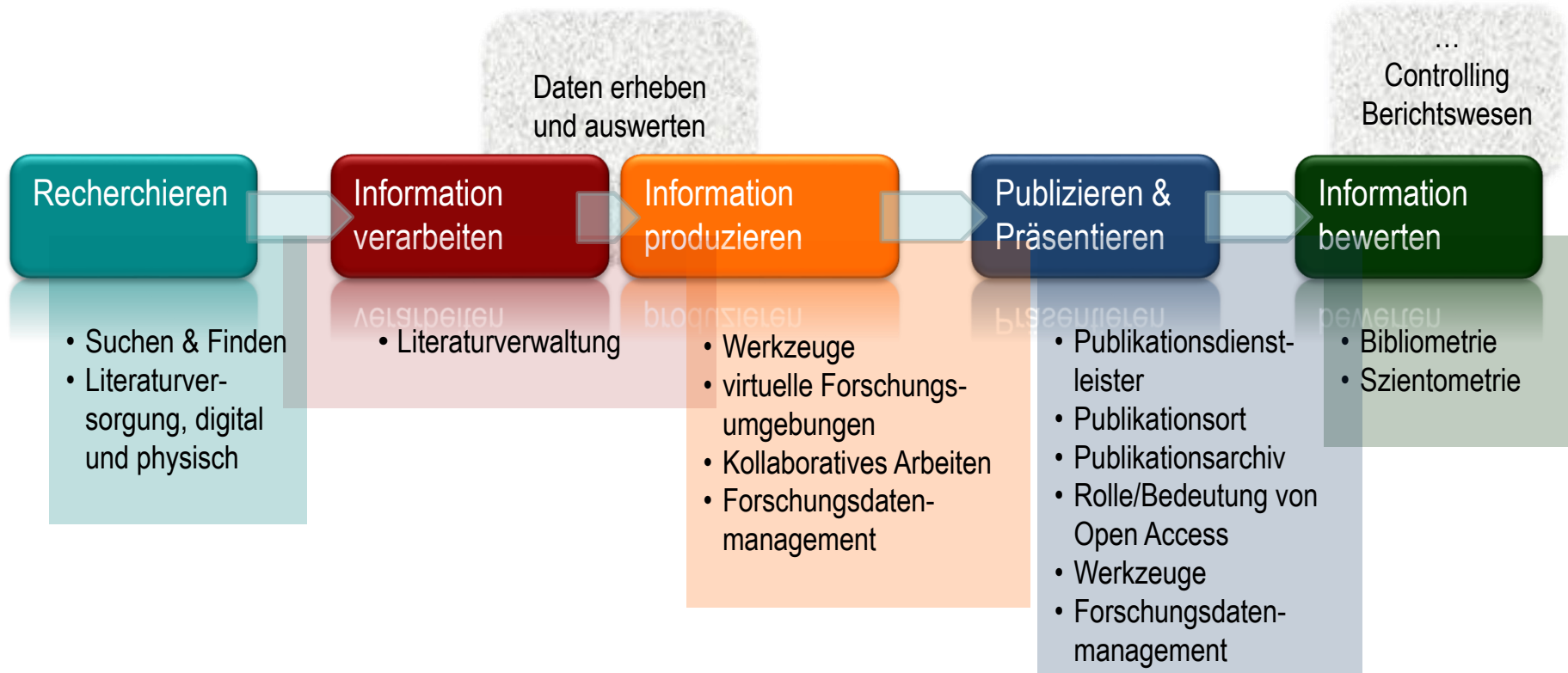
Das Internet als Kommunikations-, Informations- und Publikationsmedium ist inzwischen für die globale Wissenschaftsgemeinschaft ein unverzichtbares Werkzeug. Gleichzeitig ist das wissenschaftliche Kommunikations- und Publikationswesen von einer zunehmenden Abhängigkeit vom kommerziell dominierten Verlagsmarkt gekennzeichnet. Die überproportionalen Preisanstiegen für wissenschaftliche Zeitschriften und die damit verbundenen Belastungen für Universitäten belastet werden. Da viele Titel abbestellt werden müssen, wird der Zugang zu relevanten wissenschaftlichen Literatur zunehmend erschwert. Weltweit wird nach dem Prinzip des Open Access gefordert, dass alle relevanten wissenschaftlichen Dokumente

Aufforderndes
Open Access Mandat
mit zahlreichen
Unterstützungs-
maßnahmen sowie
Infrastrukturen

Das Präsidium der Universität Göttingen empfiehlt den Autoren und Autorinnen der Universität nachdrücklich, veröffentlichte, wissenschaftlich referierte Artikel, soweit rechtlich zulässig, als Kopie auf den Publikationenserver der Universität bei der SUB Göttingen abzulegen. Dies betrifft die Publikationen einer großen Zahl von Verlagen, die dieser Selbst-Archivierung durch Autoren an ihren Institutionen zustimmen.

Im Online-Verzeichnis SHERPA/ROMEO können Sie nachlesen, welche wissenschaftlichen Verlage Ihnen das Selbstarchivieren unter welchen Bedingungen gestatten. Hierzu gehören große Verlagskonsortien wie Elsevier und Springer. Gemäß § 38a des UrhG fällt nach einem Jahr das Recht, einen Zeitschriftenartikel anderweitig zu veröffentlichen, an den Autor zurück, sofern es

SUB-Services im wissenschaftlichen Arbeiten



Funktionen des Publizierens

Rolle des öffentlichen Sektors

Registrierung

Anerkennung der Urheberschaft
(Entdeckungspriorität)

Gesetzgeber regelt Ausgestaltung des Urheberrechts
Institutionen erlassen Mandate/Policies

Zertifizierung

Anerkennung als wissenschaftliche Information (Qualitätsprüfung, Selektion, dauerhafte Erreichbarkeit)

Öffentliche Hand finanziert Zertifizierungssystem
Institutionen stellen Infrastruktur bereit

Verbreitung / Sichtbarkeit
(Dialog mit wissenschaftlicher Gemeinschaft)

Bereitstellung von Infrastruktur

Archivierung
(dauerhafte Bereitstellung, Bewahrung für die Nachwelt)

Bereitstellung von Infrastruktur
Bewahrung des kulturellen Erbes

Reputative Anerkennung –
„impact not income“
Leichter Zugang und Zugriff
-> access

Ausgestaltung des Rahmens, in dem entlang von Reputation Ressourcen verteilt werden
Bereitstellung von Infrastruktur



Infrastrukturen zum wissenschaftlichen Publizieren

- Elektronische Dissertationen an der SUB
- GoeScholar
- Universitätsverlag Göttingen für Open Access Bücher
- Beratung durch EPU, Fachreferate, BBM, Controlling etc.
- eResearch Alliance
- EU-Büros der Uni und der UMG

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

Volltextsuche

Einloggen | Registrieren

en

Georg-August-Universität Göttingen

Universitätsverlag Göttingen

[english version]

Göttingen eResearch Alliance

ereseach.uni-goettingen.de
info@ereseach.uni-goettingen.de

Researchers at Göttingen Campus

request

tailored support

Göttingen eResearch Alliance
run jointly by SUB & GWDG

Consulting Resources Training Services

Your contact:
Dr. Jens Dierkes
Phone:
0551 39-19188

- **Connect** researchers to digital resources and experts
- Help **develop** research-data-management solutions
- **Train and teach** eResearch topics
- **Support** research via continuous and close cooperation w/ the scientists who
 - are producing and using **research data**
 - are preparing a **funding proposal**
- We build upon a rich **network** across the campus and an **interdisciplinary** team

CC BY

Willkommen beim Universitätsverlag Göttingen

Der Universitätsverlag ist der Eigenverlag der Georg-August-Universität Göttingen und publiziert wissenschaftliche Werke von Wissenschaftlern, die zur Universität Göttingen gehören. Wir unterstützen unsere Autorinnen und Autoren beim elektronischen und printbasierten Publizieren. Der Universitätsverlag Göttingen arbeitet mit der Zielsetzung, wissenschaftliche Publikationen möglichst unbeschränkt der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und auch solche qualitätvollen Publikationen zu ermöglichen, die wegen ihrer inhaltlichen Spezialisierung auf dem kommerziellen Verlagsmarkt nur schwer veröffentlicht werden.

[Zu unserem Verlagskatalog...](#)

Neuerscheinungen

[Alle Publikationen](#)



Göttinger Kirchen des Mittelalters



„Kinderwunschmedizin“ –



Die Forstliche Fakultät der
Universität Göttingen im

Verlagsprogramm

Blättern nach

[Fachgebiet](#)

[Erscheinungsdatum](#)

[Autor/Herausgeber](#)

[Titel](#)

[Reihen](#)

[Verlagskatalog](#)

Weitere Angebote

[Publikationen aus der Universität](#)

[Ringvorlesungen der Universität](#)

Informationen

[Bestellung](#)

[Publizieren](#)

[Herausbergremium](#)

[Verlagssparten](#)

[Open Access](#)

Filter

Publikationstyp

[Sammelband \(232\)](#)

[Monographie \(163\)](#)

[Konferenzband \(63\)](#)

[Hochschulschrift \(52\)](#)

- Aachen: [Apprimus Verlag Aachen](#)
- Bamberg: [University of Bamberg Press](#)
- Berlin: [Universitätsverlag der TU Berlin](#)
- Bozen: [Bozen-Bolzano University Press](#)
- Bremen: [APOLLON University Press, Bremen](#)
- Chemnitz: [Universitätsverlag der Technischen Universität Chemnitz](#)
- Düsseldorf: [düsseldorf university press \(dup\)](#)
- Göttingen: [Universitätsverlag Göttingen](#)
- Graz: [Verlag der Technischen Universität Graz](#)
- Hamburg: [Hamburg University Press](#)
- Ilmenau: [Universitätsverlag Ilmenau](#)
- Innsbruck: [Innsbruck University Press](#)
- Karlsruhe: [KIT Scientific Publishing, Karlsruhe](#)
- Kassel: [Kassel University Press](#)
- Merseburg: [Hochschulverlag Merseburg](#)
- Oldenburg: [BIS-Verlag der Universität Oldenburg](#)
- Potsdam: [Universitätsverlag Potsdam](#)
- Saarbrücken: [Universaar Saarbrücken](#)
- Siegen: [universi – Universitätsverlag Siegen](#) **NEU**
- Stuttgart: [Fraunhofer Verlag Stuttgart](#)
- Wien: [Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften](#)
- Würzburg: [Würzburg University Press \(WUP\)](#)

Kontakt

Suchen

Themen

Archive

Unsere Partner



Universitätsverlag Göttingen

- 2,5 FTE (verteilt auf fünf Menschen), Teil von EPU
- Seit 2003 ca. 520 Titel, davon 99% Open Access, seit 2014 in der Regel mit Creative Commons Lizenz cc-by-sa
- Volles Open Access als pragmatische Entscheidung
- Getragen durch und eingebettet in universitäre OA-Strategie
- Unterstützung der Universität durch Herausgebergremium
- Overhead des Verlags durch Bibliothek finanziert und damit aktive Unterstützung der buchorientierten Wissenschaften
- Buchprojekte in der Regel durch Autoren mitfinanziert
- Durch Bereitstellung auf dSPACE-Repository mit OAI-Schnittstelle weitere Dienste wie Statistiken, ONIX-Schnittstelle, Harvesting-Angebot, Integration ins Angebot von Aggregatoren (OAPEN, DOAB)

und hoffentlich auch bald Web of Science





“access is fundamental to notable scholarship”

Forschung

DIGITAL ME Mit App
 Score Editor Zitierte Geschichte

Forschungsdaten

Collection Reports Gen-Reviews Tabellen

TextGrid
Digitale
fors



Open Source...
Gesamtheit...
in...
Forschungsgruppen...
induzieren...
Open...
Digital...
www...

breitenau 1933-1945

BERTHOLD SIMONSOHN
AUSGEWÄHLTE
SCHRIFTEN
1934-1977

Kassel im
Mittelalter



Dokumente

Suche

Vorlesungsmitschrift 1772 (Weimar)

Vorlesungsmitschrift 1775 (Berlin)

Vorlesungsmitschrift 1780 (Bern)

Vorbericht

Archäologie.

Von den Kunstwerken der Ägypter.

Asiatische Alterthümer.

Africanische denkmäler.

Griechische Kunst.

Überreste aus diesen Zeiten

Architectur von diesen Zeiten.

Wir gehen auf die griechische Geschichte zurück.

Geschichte der Kunst der Etrusker.

Kunstgeschichte der Römer

Vorlesungsmitschrift 1798 (Rom)

Mappe #1

1780 (Bern) 1780 (Bern)

< 61 >

PDF DFG

Person Ortsname Literatur Werk

verschieden Gegenden denkmähler aufgebaut. Eines zu *Adulæ* in *Arabien* war ein großer Marmorner *Seßel mit einer Inschrift* die die Thaten des *Euergetes* enthielt. Zu *Justinians* Zeiten war er noch vorhanden. *St. Cosmas* hat dazumahl die Schrift abgeschrieben.

Montfaucon Collect Nov. Patrum Tom II

Montfaucon Collect Nov. P. Literatur Gallati Collect Nov. Patrum. Tom XI.

Die nachfolgenden Könige von *Egypten* waren die schlechtesten Fürsten von der Welt.

Unter *Ptol: Physton*, wurden alle Gelehrten und *Philosophen* verfolgt u verließen *Egypten*, aber so wie die Künstler, die nach den griechischen Inseln sich begaben. *Olymp. 151. 1.*

Unter *Ptol: Lathurus* ward *Theben* in *Egypten* der Erde gleich gemacht wegen einer Aufruhr.

Unter den *Seleuciden* in *Syrien* griff der *Luxu* zu früh um sich, als daß die Künste hätten blühen können

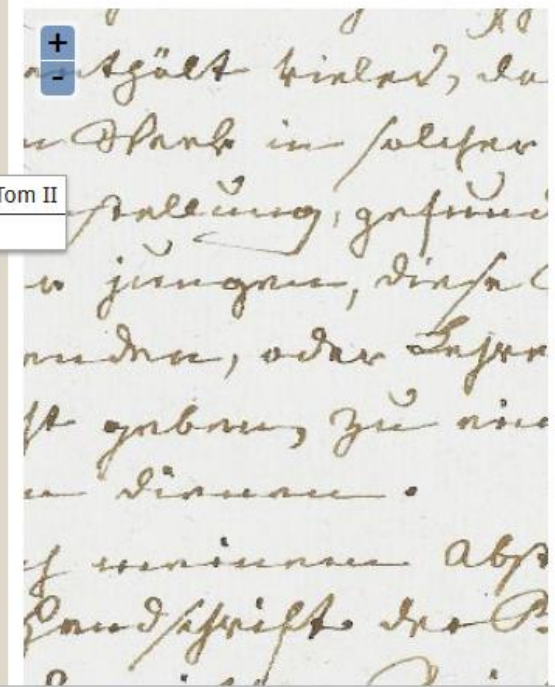
Sie waren dabon Wollürtig, stolz und grausam

Mappe #2

1780 (Bern)

< 1 >

PDF DFG



Electronic Theses at UGOE



 Publish now

Browse

All of eDiss

 Communities & Collections

 Issue Date

 Author

 Advisor & Referee

 Titles

Help & Info

▶ Publishing on eDiss

▶ PDF Guide

▶ Terms of Contract

▶ FAQ

Dissertations at Georg-August-Universität Göttingen

Publish your digital doctoral thesis Open Access at the Göttingen State and University Library (SUB).



[Create your dissertation as PDF.](#)

Create your dissertation as a **single PDF file** (rather than multiple files) without security restrictions and with clickable contents with optimization for "fast web view".
[Special rules apply to cumulative theses.](#)



[Login at eDiss.](#)

When you are using eDiss for the first time, a simple [registration](#) is required.



Click "[Publish Now](#)" and complete the submission form.

Finally, you must agree to our [deposit license](#).



[Deliver two printed copies of your work at the eDiss office in the SUB.](#)

The address is listed below.

Doctoral candidates of medicine must attach a copy of their invitation to the oral examination to the print copies.



[Done. Your publication is enabled by our editors.](#)

On the publication of your work, you will be notified via e-mail.





Connecting Research
and Researchers

[FOR RESEARCHERS](#)[FOR ORGANIZATIONS](#)[ABOUT](#)[HELP](#)[SIGN IN](#)[SIGN IN](#)[REGISTER FOR AN ORCID ID](#)[LEARN MORE](#)

1,438,077 ORCID iDs and counting. [See more...](#)

Register for an ORCID iD

ORCID provides a persistent digital identifier that distinguishes you from every other researcher and, through integration in key research workflows such as manuscript and grant submission, supports automated linkages between you and your professional activities ensuring that your work is recognized.

First name



Last name

Email

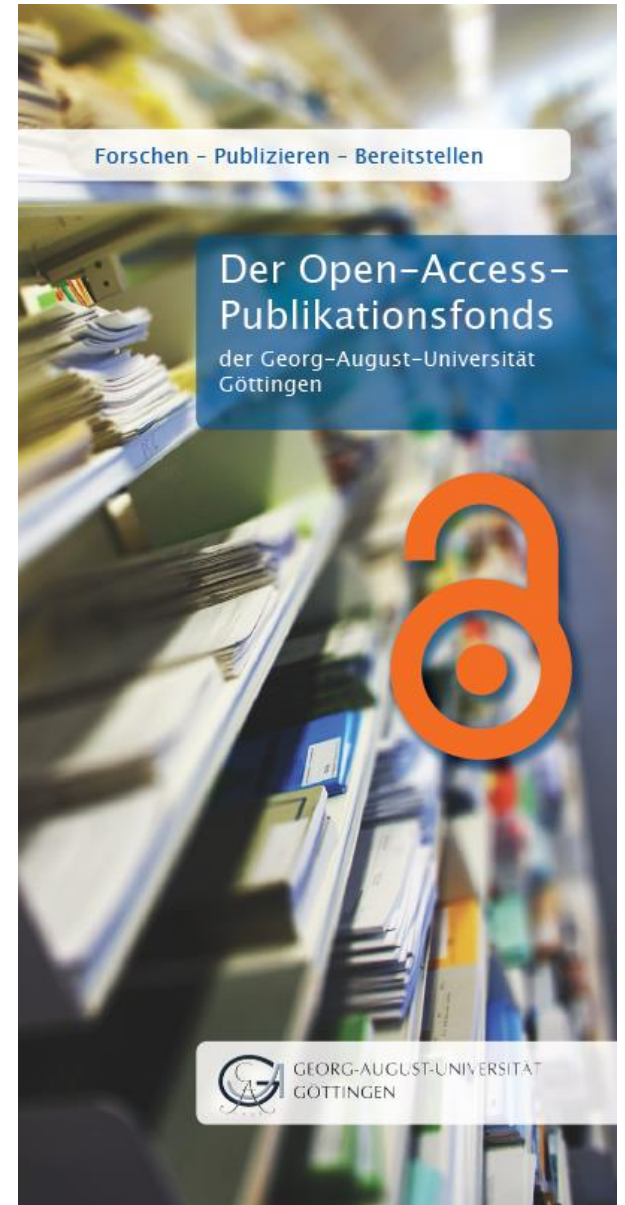


Re-enter email



Planungen zur Verstetigung

- Analyse der Ist-Situation in Abwägung mit der Open-Access-Ausrichtung der Universität
 - politische Rahmenbedingungen, Zielvereinbarungen, Hochschulentwicklungsvertrag, Förderrichtlinien
- Identifizieren von Lösungsansätzen
 - Effizienz innerhalb des gegebenen Budgets steigern
 - Gehen Ressourcen verloren, z.B. Publikationsmittel aus Projekten?
 - Lassen sich bessere Bedingungen mit Verlagen aushandeln?
 - Überzeichnung verhindern
 - Bewusstseinsbildung zu begrenzten Ressourcen
 - Erarbeiten von Kriterien der Verteilungsgerechtigkeit / Unterbudgetierung
 - Finanzierung sichern
 - Umschichtungen
 - Verpflichtungen

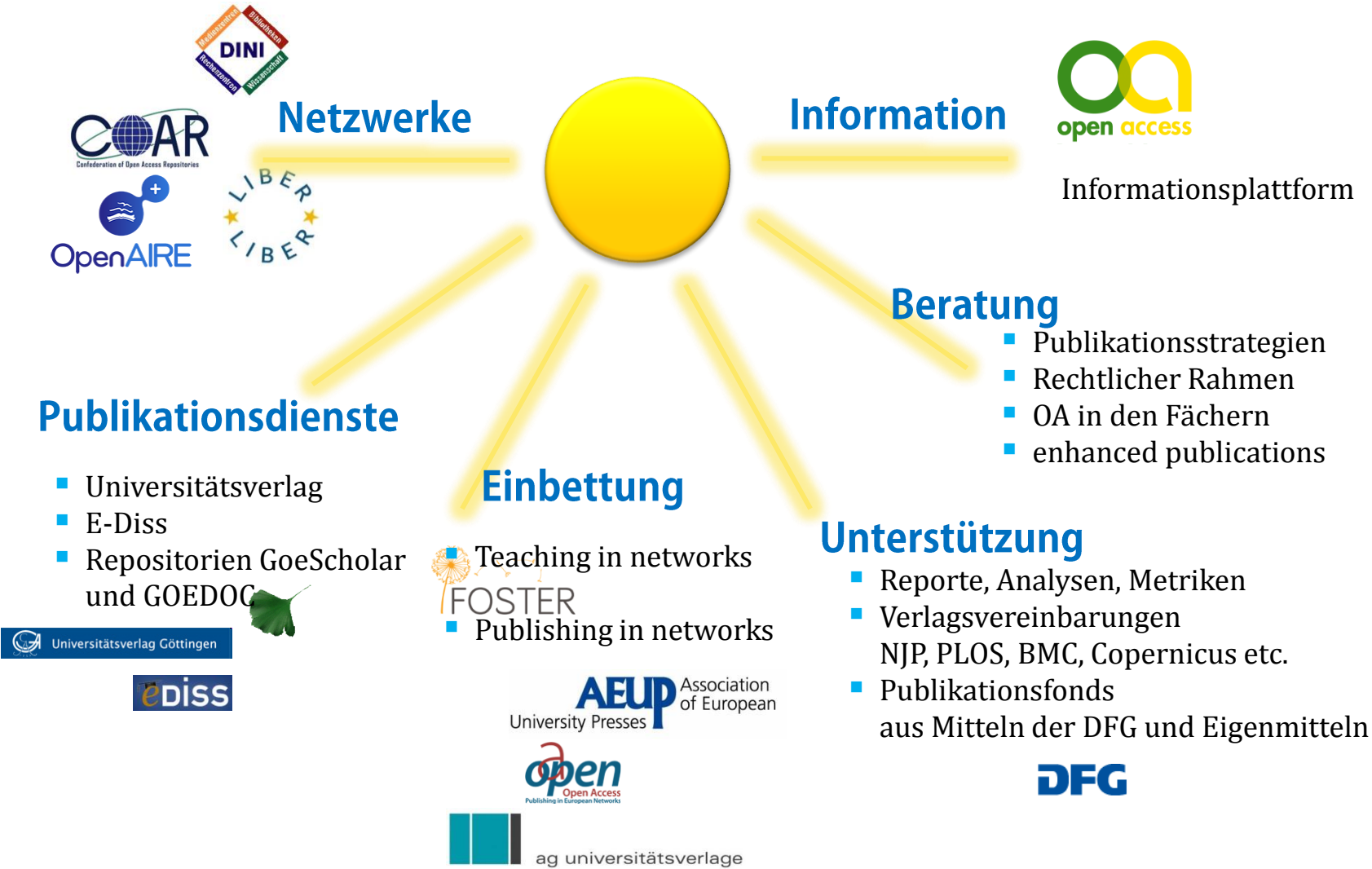




Weitere „Baustellen“

- Integriertes Publikationsdatenmanagement
 - Verstehen der Arbeitsprozesse und Organisationsstrukturen
 - Datenmodellierung und Data Retrieval
- Ausbau des Publikationsdatenmanagements zu einem vollen Forschungsinformationssystem
 - Weitere Entitäten (Projekte, Förderungen, Kooperationen) integrieren
 - Visualisierungen ermöglichen
- Forschungsdatenmanagement
 - Technische Aspekte: Identifier, Datenpublikationen, Infrastrukturen
 - Kulturelle Aspekte: Belohnungs- und Bewertungssysteme
- Vermittlung in grundständige Lehre und Forschungsalltag
 - Kommunikationskonzept
 - Serviceportfoliomanagement

Implementierung von Open Access in Göttingen



Was bringe ich mit?

- acht Jahre Gastronomie-Erfahrung
- Selbsterfahrungstrainings und Leistungssport
- sieben Jahre Grafik und Marketing
- Studium Ethnologie und Medienwissenschaften
- Begleitend Tätigkeiten in Erwachsenenbildung
- Belastungsfähigkeit, Spaß am Service
- Reflexionsvermögen und Ausdauer
- Denken in Projekten, Visualisierungen
- Denken in Kulturen, Marktverständnis
- Vermittlung und Kommunikation



Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit

